

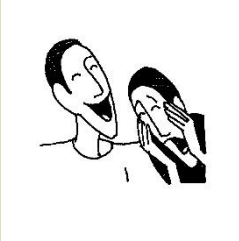


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Lukas 6, 17.20-26

» Freut euch und jauchzt an jenem Tag; euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht. Aber weh euch, die ihr reich seid; denn ihr habt keinen Trost mehr zu erwarten. Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. «

1. Lesung: Jeremia 17,5-8; 2. Lesung: 1. Kor 15,12.16-20

So 17.2.19 – 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Vater Lahner Hartmann

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) – Agape

♥ ♥ ♥ Kollekte für die Osteuropahilfe der Caritas ♥ ♥ ♥

Mo 18.2.19: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Jamaika“

15.00 – Begräbnis † Elisabeth Herzer, Friedhof Grinzing

Di 19.2.19: 17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – Heilige Messe**

Mi 20.2.19: 8.15 – Heilige Messe

Do 21.2.19: 17.30 ** Rosenkranz ** 18.00 – Hl. Messe

Fr 22.2.19: 8.15 – Heilige Messe

11.00 – Begräbnis † Honorate Maria Socha, Friedhof Grinzing

Sa 23.2.19: 17.30 * Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 24.2.19 – 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Fritz Kaltenböck

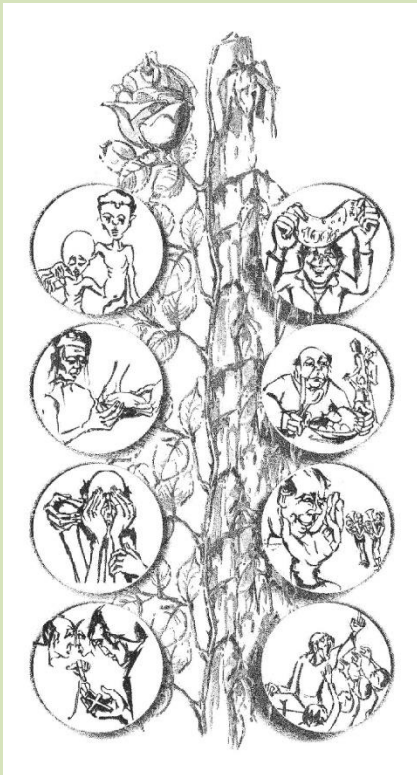
11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) – Agape

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

- ⇒ Trommel-Gruppe – Mo 19.00 – 21.00, Pfarrheim
- ⇒ Tanzen ab der Lebensmitte – Di 15.30 – 17.00, Pfarrheim
- ⇒ OMI Oblaten-Treff – Di 10.00 – 16.00, Gmünd
- ⇒ Anima – Mi 9.00, „Schätze der Generationen“ Pfarrheim
- ⇒ Seniorenclub – Do 14.00 – Alter Pfarrhof
- ⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Fr 9.00 – 15.00
- ⇒ Firmstunde – Fr 18.00, Pfarrheim ⇒ Jugend UH – Fr 20.00 – 22.00, Pfarrheim

Ausgelegt! Lukas 6, 17.20-26

Der Evangelist Lukas ergänzt die Seligpreisungen durch die Weherufe an die Reichen und Satten. Jesus ist kein Schwärmer und Träumer. Sein Auftreten in Wort und Tat provoziert immer wieder seine Gegner. Wo er Heilung stiftet, stößt er auf den Widerstand der Dämonen. Wo er Sündern eine neue Chance gibt, protestieren die Überfrommen. Wer Jesus heute nachfolgt, muss ebenfalls auf Gegenwind gefasst sein. Denn wer das Gute will, darf der Begegnung mit dem Bösen nicht ausweichen. Vielleicht ist dies sogar ein untrügliches Echtheitsmerkmal für religiöses Leben: dass es sich nicht reduzieren lässt auf eine Art geistlicher Wellness oder individueller Seelenmassage nach momentanem Bedarf, sondern eine klare Botschaft hat, auch unbequeme Forderungen stellt und der Konfrontation nicht ausweicht.



Viermal sagt Jesus „Wehe“. Nur Lukas überliefert diese vierfache Warnung parallel zu den vier Seligpreisungen – gerade Lukas, der von Beruf Arzt war und so viele Heilungsgeschichten erzählt! Der Arzt warnt die Menschen davor, nichts mehr vom Leben zu erwarten, weil jede Veränderung Verlust zu sein scheint. Wer sich so im Jetzt einrichtet, fürchtet das Gottesreich, erwartet nichts mehr, ist in einem fatalen Sinn „fertig“ und „am Ende“. Davor, fertig und am Ende zu sein, will Jesus uns bewahren.